

12/X. 1915

Die Handschreiben an den Grafen Tisza.

Budapest, 11. Oktober. (Meldung des Ungarischen Telegraphen-Korrespondenzbureaus.) Se. Majestät hat an den Ministerpräsidenten Grafen Tisza folgendes Handschreiben gerichtet:

„Lieber Graf Tisza!

Ueber Ihren Vortrag genehmige Ich die beige-schlossene neue Beschreibung samt Wappenzeichnungen des Wappens der Länder der ungarischen heiligen Krone.

Zugleich finde Ich anzuordnen, daß das in dieser Weise festgestellte neue Wappen der Länder der ungarischen heiligen Krone mit den schildhaltenden Engeln auch auf dem mit Meinem Handschreiben vom 9. Februar 1874 genehmigten ungarischen Staats-siegel Anwendung finde, und zwar so wie bisher auf dem Mittelschild mit dem genealogischen Wappenschild Meines Hauses als einem Herzschild belegt, und um das Ganze mit der Legende: „Első Ferencz József, Isten Kegyelmeből Ausztriai Császár,

Csehország Királya stb. és Magyarország Apostoly Királya.“

Wien, 10. Oktober 1915.

Franz Joseph m. p.“

Graf Stephan Tisza m. p.“

In einem zweiten Allerhöchsten Handschreiben wird Ministerpräsident Graf Tisza von dem Allerhöchsten Handschreiben verständigt, welches an den Minister des kaiserlichen und königlichen Hauses und des Außern Baron Burian über die Einführung eines gemeinsamen Wappens gerichtet wurde.